

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

162

Wien, am 18. Mai 1931.

Hörer der preussischen Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung in Wien.

Eine Reise zum Studium kommunaler Einrichtungen.-Empfang im Rathaus.

Gegenwärtig weilen 31 Hörer der staatlichen Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung in Berlin-Charlottenburg unter Führung des Direktors Dr. Nölting in Wien, um die kommunalen Einrichtungen Wiens, insbesondere die soziale Aufbauarbeit kennen zu lernen. Heute mittags wurden die Teilnehmer an dieser Studienreise im Rathaus empfangen. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Stadtrat Professor Dr. Tandler die Hörer der Fachschule. Mit besonderer Freude, führte Professor Dr. Tandler aus, empfangen die Stadt Wien stets Gäste aus dem Deutschen Reiche. Er hoffe, dass das Studium der Einrichtungen Wiens, insbesondere der Wohlfahrtsanstalten, den Gästen reiche Eindrücke vermitteln werde. Direktor Dr. Nölting dankte für die herzlichen Begrüßungsworte und für die wahrhaft freundschaftliche Aufnahme, die die deutschen Gäste in Wien gefunden haben. Was die Hörer der Fachschule in Wien bisher gesehen haben, habe ihnen die Überzeugung gebracht, dass die soziale Aufbauarbeit der Stadt Wien beispielgebend sei.

.....

Fast 40.000 Besucher der städtischen Sommerbäder am ersten Badesonntag.

Die städtischen Sommerbäder hatten am ersten Badesonntag im heurigen Jahr einen sehr starken Besuch aufzuweisen. Insgesamt hatten sich 38.358 Badegäste in den städtischen Bädern eingefunden; die meisten Badebesucher hatten das städtische Strandbad "Gänsehäufel" mit 11.020 Gästen und das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad "Kongressplatz" in Ottakring mit 8.220 Gästen zu verzeichnen.

.....

Strassenarbeiten in Wien.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seinen letzten Sitzungen viele Aufträge zur Errichtung neuer Strassen oder zur Erneuerung bereits bestehender Strassenzüge vergeben, damit die günstige Witterung für die Strassenarbeiten voll ausgenützt werden kann. Auch in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses sind eine Reihe solcher Aufträge vergeben worden, deren Ausführung insgesamt 411.000 Schilling Kosten erfordert. In nächster Zeit werden die Vorkaistrassen unter der neuen Augartenbrücke hergestellt werden. Mit diesem Strassenbau wird auch für einen geregelten Wasserabfluss von der Brücke gesorgt. Die Strassen sollen als Betonstrassen mit einer Fahrbahnbreite von 6 Metern, die notwendigen Gehwege in einer Breite von 0'9 Metern und 1'45 Metern ausgeführt werden. In der Leopoldstadt wird eine Teilstrecke der Lassallestrasse neues Pflaster erhalten. Schon im Vorjahre ist das Pflaster der Lassallestrasse in der Strecke vom Bahnviadukt bis zur Venedigerau erneuert worden; nunmehr sollen diese Arbeiten bis zum zweiten Tor der Kohlenlagerplätze des Nord-

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 18. Mai 1931.

bahnhofes fortgeführt werden. Die Ausführung der Arbeiten - die Strasse erhält Würfelpflaster auf Betonunterlage - erfordert Kosten im Betrage von 95.000 Schilling. Die Altmannsdorferstrasse in Meidling wird in der Strecke von der Bahnzeile bis zur Schlöglgasse mit einem Kostenaufwand von ebenfalls 95.000 Schilling umgebaut; der Teil der Strasse, der noch makadamisiert ist, erhält gleichzeitig Kleinsteinpflaster auf Betonunterlage. Der Ausbau der Siedlung Lockerwiese in Hietzing hat den Neubau der Ratmannsdorfgasse und einer noch unbenannten Gasse notwendig gemacht. Die Ratmannsdorfgasse, die in Verlängerung der Bogengasse zur Jagdschlossgasse führt, wird insgesamt 12 Meter breit sein, wovon 6 Meter auf die Fahrbahn, je 2 Meter auf die beiden Gehwege und 2 Meter auf eine Baumreihe entfallen werden. Die noch unbenannte Gasse verbindet die Ratmannsdorfgasse mit der Camillianergasse; sie wird eine 6 Meter breite Fahrbahn und 2 Meter breite Gehsteige haben. Beide Strassenzüge werden einen Asphaltbelag auf Betonunterlage erhalten. Die Kosten dieser Arbeiten betragen 66.000 Schilling. In Hernals ist der Neubau der Paschinggasse zwischen der Hernalscher Hauptstrasse und der Zeillorgasse und ebenso der Neubau der Zeillorgasse zwischen der Güpferlingstrasse und der Paschinggasse notwendig geworden. Mit einem Kostenaufwand von 90.000 Schilling werden die notwendigen Strassenarbeiten durchgeführt werden. Schliesslich wird in Floridsdorf eine Teilstrecke der Vernholzgasse umgebaut. Die 7'5 Meter breite Fahrbahn wird in der Strecke von der Volkrasse bis zur Erzherzog Karl-Strasse aufgepflastert, die Gehsteige werden instandgesetzt werden. Hiefür werden 30.000 Schilling Kosten aufgewendet.

Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch und in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wird die Bahnhofrundlinie wegen Gleisarbeiten in der Invalidenstrasse vom Wiedner Gürtel über Prinz Eugenstrasse-Schwarzenbergplatz-Parkring-Stubenring-Aspernplatz-Uraniastrasse-Radetzkystrasse-Franzensbrückenstrasse zum Praterstern geleitet. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

Sitzung der Bezirksvertretung Wieden.

Morgen, Dienstag, findet um 1/2 5 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden statt.
